

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 25 (1907)
Heft: 135

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester „ 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre „ . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Register du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Ergebnisse der 36 schweizerischen Emissionsbanken im Jahre 1906. — Rendement des 36 banques d'émission suisses pour l'exercice 1906. — Zolle: Gedörnte Zwetschgen. — Douanes: Prunes et pruneaux secs. — Berechnung des Reinertrages der Privatbahnen. — Schweizerisches Genossenschaftswesen. — Handelsregister. — Register du commerce. — Konsulate. — Consuls. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

und Passiven der erloschenen Firma «Gustav Wyler» übernimmt. Lingerie, Broderies. Paradeplatz, z. Eisenhalle.

23. Mai. Die Firma Paul Diggelmann, Nachf. v. Gebr. Diggelmann in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 153 vom 18. April 1902, pag. 609) verzeigt als Geschäftlokal lediglich: Marktgasse 20, unter der Schmidstube.

23. Mai. Die Firma Schweizerische Finanzierungs- & Immobilien-Aktiengesellschaft in Zürich (S. H. A. B. Nr. 95 vom 16. April 1907, pag. 657) und damit die Unterschrift des Verwaltungsratsmitgliedes: Prof. Dr. Julius Klotz wird infolge Konkurses über diese Aktiengesellschaft von Amtswegen gelöscht.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Zufolge Beschlusses des Bezirksgerichtes Diessenhofen d. d. 13. Mai a. c. wird der allfällige Inhaber folgender 9 Aktientitel der Cigarrenfabrik Diessenhofen, Nr. 88—90, 247—252, lautend auf Friedrich Hanslin, Vater, in Diessenhofen, als Gläubiger aufgefordert, diese Titel innert der Frist von 3 Jahren de dato publicationis der Gerichtskanzlei Diessenhofen einzusenden, widrigenfalls dieselben als entkräftet erklärt würden.

Romanshorn, den 18. Mai 1907.

(W. 49)

Gerichtskanzlei Diessenhofen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg.

1907. 22. Mai. Im Vorstande der Käseereigenossenschaft Rapperswil in Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 193 vom 2. September 1893, pag. 786) sind folgende Personaländerungen eingetreten: Am Platze der Bisherigen hat die Hauptversammlung vom 13. April 1907 in den Vorstand gewählt: als Präsident: Jakob Käch, Landwirt und Negt in Rapperswil; als Kassier und Vizepräsident: Felix Ruchti, Landwirt und Drechsler; als Milchfecker und Vorstandsmitglieder: Johann Schlup, Wagner und Landwirt, sowie Friedrich Rätz-Rutsch, Landwirt; alle in Rapperswil.

22. Mai. Die Käseereigenossenschaft von Wierozwil in Wierozwil, Gemeinde Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 280 vom 15. November 1895, pag. 1163) hat in ihrer Hauptversammlung vom 17. April 1907 den Vorstand bestellt wie folgt: Präsident: Niklaus Zingg, Landwirt; Vizepräsident und Kassier: Niklaus Schori; Landwirt; Sekretär: Otto Ernst Wenger, Lehrer; Beisitzer: Gottfried Schori, Christiaus. und Alfred Schori, Rudolis; alle in Wierozwil.

23. Mai. Die Käseereigenossenschaft Wählendorf in Wählendorf (Gemeinde Meikirch) (S. H. A. B. Nr. 177 vom 2. Mai 1903, pag. 705) hat in ihrer Hauptversammlung vom 11. April 1907 am Platze des ausgetretenen Präsidenten Christian Hausmann neu gewählt: Bendicht Kuster, Gutsbesitzer in Wählendorf.

23. Mai. Die Käseereigenossenschaft Kothofen in Kothofen, Gemeinde Grossaltolen (S. H. A. B. Nr. 31 vom 6. Februar 1907, pag. 210), hat in ihrer Versammlung vom 1. Mai 1907 als Vorstandsmitglied und Kassier am Platze des weggezogenen Gottfr. Marti gewählt: Niklaus Marti, Wirt in Kothofen.

24. Mai. Die Käseereigenossenschaft Frauchwil in Frauchwil, Gemeinde Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 188 vom 11. Mai 1903, pag. 749) hat in ihrer Hauptversammlung vom 13. April 1907 in den Vorstand gewählt: Als Milchfecker und Beisitzer: Bendicht Zingg-Spielmann, Landwirt, und Rudolf Furrer, Wirt und Landwirt, beide in Frauchwil.

Bureau Bern.

23. Mai. Inhaber der Firma A. Fankhauser in Bern ist Emil Arnold Fankhauser, von Trub, in Bern wohnhaft. Natur des Geschäftes: Gipserei und Malerei, Werdweg 10, Bern.

Bureau Biel.

24. Mai. Unter dem Namen Freischützen Biel besteht mit Sitz in Biel ein Verein der die intensivere Pflege der Schiesskunst mit besonderer Berücksichtigung des Standschiessens zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 24. Februar 1905 festgestellt worden. Ueber die Aufnahme neuer Mitglieder beschliesst die Generalversammlung. Jedes Mitglied hat jährlich mindestens fünf Schiessübungen mitzumachen. Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 5. Die Generalversammlung ist befugt, denselben abzuändern. Der Austritt geschieht nach schriftlicher Anzeige und Bereinigung der finanziellen Vereinsverpflichtungen auf Ende des Kalenderjahres. Im Falle der Auflösung, welche nur durch $\frac{2}{3}$ Mehrheit sämtlicher Mitglieder beschlossen werden kann, fällt eventuell vorhandenes Vereinsvermögen der Schützengesellschaft Biel zu. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung und ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Sekretär, Kassier und Schützenmeister. Die verbindliche Unterschrift führen der Präsident und Sekretär kollektiv. Präsident ist Ludwig August Zimmermann, von Oberwil bei Büren, Sektionschef; Sekretär: Hermann Kaiser, von Grellingen, Bankdirektor, beide in Biel.

Bureau de Porrentruy.

23 mai. La raison Victor Gindrat, épicerie, à Porrentruy (F. o. s. du c. du 16 février 1883, 1^{re} partie, n^o 21, page 150), est radiée ensuite de décès du titulaire.

23 mai. Marie, née Vetter, veuve de Victor Gindrat, et son fils Victor Gindrat, originaires de Pleujouse, domiciliés à Porrentruy, ont constitué à Porrentruy, sous la raison sociale V^{ve} V. Gindrat & fils, une société en nom collectif qui a commencé le 8 janvier 1907. Genre de commerce: Denrées coloniales, gros et détail.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau Tafers (Bezirk Sene).

1907. 22. Mai. Unter der Firma Kaesereigenossenschaft Bösingon, mit Sitz in Bösingon, hat sich eine Genossenschaft gebildet, welche die bestmögliche Verwertung der Milch ihrer Mitglieder, sei es durch den Selbstbetrieb einer Molkerei oder durch den Verkauf an einen Uebernehmer bezweckt. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Der Geschäftsbetrieb begann mit dem 1. Mai 1907. Die Statuten sind am 1. März 1907 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten ist. Fernere Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Präsidenten des Vorstandes und Genehmigung durch die Hauptversammlung. Jedes eintretende Mit-

Handelsregister. — Registro du commerce. — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1907. 22. Mai. Die Firma J. Liggenstorfer in Veltheim (S. H. A. B. Nr. 298 vom 31. August 1900, pag. 1195) — Baugeschäft und Sägewerk — ist infolge Verkaufs und Aufgabe des Geschäftes erloschen.

22. Mai. Die Firma Gebr. Denner in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 167 vom 7. Mai 1901, pag. 665) verzeigt als nunmehriges Geschäftlokal: Venedigstrasse 2, zum «Uranus», Zürich II.

22. Mai. Inhaber der Firma J^b Dünki, Agenturen, in Winterthur ist Jakob Dünki, von Embrach, in Winterthur. Liegenschaftshandel und Vermittlung. Obertor 5.

22. Mai. Die Firma C. Ed. Dölitzsch in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 355 vom 15. November 1899, pag. 1429) verzeigt als nunmehriges Geschäftlokal: Steinmühlegasse 19.

22. Mai. Die Firma L. Brusa in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 345 vom 24. September 1902, pag. 1378) verzeigt als Geschäftlokal: Rotachstrasse 22.

22. Mai. Die Firma Kordeuter & Schermuly in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 396 vom 26. Dezember 1899, pag. 1593) verzeigt als nunmehriges Geschäftlokal: Uraniastrasse 9. Die Gesellschafter wohnen: Josef Kordeuter in Zürich V, und Wilhelm Schermuly ebenfalls in Zürich V.

22. Mai. Die Firma Herrn. Moos in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 9 vom 11. Januar 1896, pag. 35) verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Schreibmaschinen (Generalvertretung der «Adler» und «Continental»), Bureau-Einrichtungen, Panzerkassen. Geschäftlokal: Löwenstrasse 61.

23. Mai. Landwirtschaftliche Genossenschaft Brütten in Brütten (S. H. A. B. Nr. 194 vom 23. Juli 1897, pag. 797). Heinrich Baltensperger-Wettstein, Johannes Schmid-Altorfer, Adolf Morf und Johann Rüdemann sind aus dem Vorstand ausgetreten, deren Unterschriften sind erloschen. Der Vorstand besteht nun aus: Johannes Baltensperger, Waibel, Präsident; Albert Baltensperger-Egg, Vizepräsident; Albert Wyss-Morf, Aktuar; Heinrich Bühler, Quästor (letzterer bisher), und Johannes Wyss, Beisitzer; alle von und in Brütten. Präsident oder Vizepräsident führen kollektiv mit einem der übrigen Vorstandsmitglieder rechtsverbindliche Unterschrift.

23. Mai. Milchgenossenschaft Zürich III in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 216 vom 19. Mai 1906, pag. 864). Ferdinand Böhny, Ernst Bräcker, Emil Bosshard, Georg Müller und Robert Bosshard sind aus dem Vorstand ausgetreten, die Unterschriften der beiden erstern sind erloschen. Der Vorstand besteht zur Zeit aus 9 Mitgliedern. Präsident ist Alexander Lichtenhauer, von Hattstatt (Oberebelsass), in Zürich III; Vizepräsident: Adolf Tschanz, von Sigriswil (Bern), in Zürich I; Aktuar: Jean Stahel, von Weisslingen, in Zürich III; Kassier: Albert Pfister, von Uetikon a. See, in Zürich III, und Beisitzer sind: Heinrich Graf, von Grub (Appenzell), in Zürich II, Jakob Müller, von Oberrüti (Aargau), in Altstetten; Reinhold Neri, von Seifers (Tirol), in Zürich IV; Gottfried Sigg, von Zürich, in Zürich V, und Jakob Häberli, von Münchenbuchsee, in Zürich III. Präsident und Aktuar führen kollektiv rechtsverbindliche Unterschrift. Geschäftlokal: Cypressenstrasse 50, Zürich III.

23. Mai. Die Firma Julius Brunschwig, jr. in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 241 vom 5. Juli 1900, pag. 967) — Kolonialwaren und Delikatessen — ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

23. Mai. Die Firma Gustav Wyler in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 250 vom 1. Juli 1902, pag. 997) ist infolge Assoziation erloschen.

Gustav Josef Wyler, von Ober-Endingen (Aargau), in Zürich II, und Julius Brunschwig, von St. Antonio (Texas), in Zürich I, haben unter der Firma Gustav Wyler & Co in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1907 ihren Anfang nahm und die Aktiven

glied hat eine Aufnahmegebühr zu entrichten, welche jeweilen durch die Hauptversammlung bestimmt wird. Je nach Bedürfnis kann die Hauptversammlung jährliche Beiträge bestimmen. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Tod und Ausschluss. Der Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres mit einer vorausgehenden Kündigungsfrist von mindestens sechs Monaten erfolgen. Der freiwillig Austretende verliert jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen, haftet jedoch gemäss Art. 691 des O. R. noch zwei Jahre für die während seiner Mitgliedschaft eingegangenen Verbindlichkeiten. Das zur Erreichung der Genossenschaftszwecke erforderliche Kapital wird beschafft: a. durch Beiträge der Mitglieder; b. durch Anleihen; c. durch Eintrittsgelder und Bussen. Von dem aus der jährlichen Bilanz, nach Abzug der Verwaltungskosten, allfälligen Verlusten, sich ergebenden Reingewinn sollen jährlich, wenn immer möglich auf den Immobilien 4% und auf den Mobilien 10% abgeschrieben werden. Ein allfälliger verbleibender Ueberschuss dient zur Ansammlung eines Reservofonds, über dessen Bestimmung die Hauptversammlung verfügen kann. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften, sofern das Genossenschaftsvermögen nicht ausreicht, die Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen mit rechtsverbindlicher Wirkung durch die Post. Die Organe der Genossenschaft sind: a. die Hauptversammlung; b. der Vorstand; c. die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern. Ein Sekretär-Kassier steht dem Vorstände zu Diensten. Derselbe braucht nicht notwendigerweise Genossenschaftsmitglied zu sein, kann jedoch auch aus der Mitte des Vorstandes gewählt werden. Der Vorstand wird auf die Dauer von drei Jahren gewählt, ist jedoch wiederwählbar. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Schreiber durch kollektive Zeichnung. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident: Johann Kaeser; Vizepräsident: Johann Fasel; Mitglieder: Johann Hayoz, Johann Hofmann und Joseph Aebischer; Sekretär-Kassier: Johann Jungo; alle in Börsingen. Geschäftslokal: Käsergebäude Börsingen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1907. 24. Mai. Inhaberin der Firma Frau Rosa Fahr-Schläfte in Stein am Rhein ist Witwe Rosa Fahr-Schläfte, von Gottmadingen (Baden), wohnhaft in Stein a. Rhein. Natur des Geschäftes: Geschirr-, Glas-, Holz- und Spielwarenhandlung. Geschäftslokal: «Zitronenbaum».

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1907. 22. Mai. Bank in St. Gallen, Aktiengesellschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 52 vom 13. Februar 1900, pag. 241; Nr. 92 vom 9. März 1903, pag. 365). Die Kollektivprokura von J. Gustav Kessler in Tablat und Wilhelm Wetter in St. Gallen ist erloschen. Die Bankkommission hat zum Prokuristen neu ernannt: Armin Früh, von und in St. Gallen, der befugt ist, gemeinsam mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten per Prokura für die Bank in St. Gallen zu zeichnen.

22. Mai. «Maestranzi» Swiss American Chocolate Cy. Ltd. St. Gallen, Aktiengesellschaft mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 166 vom 18. April 1905, pag. 662; Nr. 358 vom 29. August 1906, pag. 1429). Die rechtsverbindlichen Unterschriften von Heinrich Wehrli, Präsident des Verwaltungsrates, von Robert Maestranzi, technischer Direktor, und von Albert Hafner, Sekretär-Stellvertreter, sind für die genannte Gesellschaft erloschen. Präsident des Verwaltungsrates ist nunmehr: Jakob Blankart, Bankier, in Zürich, bis dato Vizepräsident; Vizepräsident ist Louis Maestranzi, in St. Gallen, bis dato Delegierter des Verwaltungsrates; ferner sind zeichnungsberechtigt: Robert Maestranzi in St. Gallen per Prokura, Fredy Maestranzi in St. Gallen, als technischer Direktor, und Adolf Sennhauser in St. Gallen, als Direktor. Die Unterschriften werden kollektiv zu zweien geführt.

23. Mai. Die Firma Rudolf Bachmann, — Möbelhandlung — mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 409 vom 8. Oktober 1906, pag. 1633), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

23. Mai. Peldschützengesellschaft Rorschach, Verein mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 134 vom 1. April 1903, pag. 533). Änderungen in der Kommission: Ulrich Hofstetter, von Gais, Schützenmeister; Gottlieb Hofer, von Bergdieten, Vizeschützenmeister; Robert Stubor, von Lohn b. Solothurn, Aktuar; und Carl Karer, von Buzwil, Kassier; alle vier in Rorschach. Der Schützenmeister oder Vizeschützenmeister zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

23. Mai. Nachstehende Firmen werden gemäss Art. 28 Ziff. 2 der bundesrätlichen Verordnung über das Handelsregister vom 6. Mai 1890 von Amteswegen gestrichen:

L. Andrcuzzi, Brot- & Biscuitfabrik in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 462 vom 8. Dozember 1904, pag. 1846). Wegzug.

Carl Feuerstein, Buch- und Kunsthandlung, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 302 vom 21. Juli 1905, pag. 1206). Wegzug.

J. Holenstein-Eggmann, Kartoffel- und Kohlenhandlung, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 23 vom 20. Januar 1902, pag. 89). Wegzug.

Anna Kehl, Manufaktur- und Baumwollwaren, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 234 vom 20. September 1895, pag. 975). Wegzug.

Albert Lang, Glas- und Emailbierfabrikation, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 124 vom 24. März 1905, pag. 493). Wegzug.

Fried. Messmer, Massgeschäft und Konfektion, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 19 vom 17. Januar 1903, pag. 73). Wegzug.

H. Stadelmann, Uhrenhandlung, in St. Gallen (S. H. A. B. vom 21. August 1890, pag. 625). Wegzug.

A. Weder, Forggerei, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 175 vom 25. Juni 1896, pag. 727). Wegzug.

J. M. Wirth, Kleider- und Zigarrenhandlung, in St. Gallen (S. H. A. B. vom 6. Februar 1883, pag. 105). Tod.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1907. 23. Mai. Die Firma V. Gerodetti Handel mit italienischem Marmor in Aarau (S. H. A. B. Nr. 42 vom 1. Mai 1886, pag. 302) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

23. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gerodetti Söhne Grabsteingeschäft in Aarau (S. H. A. B. Nr. 148 vom 9. April 1906, pag. 590) hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

23. Mai. Hans Gerodetti-Waefler, Kaufmann, Virgil Gerodetti, Bildhauer, und Cechino Gerodetti, Marmorist, alle von und in Aarau, haben unter der Firma Gerodetti Söhne in Aarau eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1907 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes Marmor-Industrie, Spezialität: Anfertigung von Grabdenkmälern. Geschäftslokal: hintere Bahnhofstrasse.

Bezirk Laufenburg.

23. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma H. Suter & Cie. Mech. Ziegelei in Frick (S. H. A. B. Nr. 69 vom 22. Februar 1904, pag. 274) hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

23. Mai. Unter der Firma Dachziegelwerk Frick gründet sich, mit Sitz in Frick, auf unbestimmte Dauer, eine Aktiengesellschaft, welche zum Zwecke hat, die Ziegelei Frick, vormals H. Suter & Cie. zu erwerben, in der Nähe derselben eine moderne Ziegelei zu errichten und diese beiden Ziegeleien zu betreiben. Die Gesellschaft ist überdies berechtigt, neue verwandte Geschäftszweige einzuführen, und sich mit gleichartigen Geschäften zu verbinden oder solche zu erwerben. Die Gesellschaftsstatuten sind am 29. April 1907 festgesetzt worden. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 500,000 und ist eingeteilt in 500 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebene Briefe, sowie nötigenfalls durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben im Namen des Verwaltungsrates der Präsident oder der Vizepräsident gemeinsam mit dem Sekretär aus. Präsident des Verwaltungsrates ist Ernst Schmidheiny, von Balgach, in Heerbrugg; Vizepräsident: Eduard von Waldkirch, von Schaffhausen, in Bern, und Sekretär: Jakob Baer, von Zürich, in Feuerthalen. Ausserdem ist der Delegierte des Verwaltungsrates für die Direktion der Gesellschaft, Gustav Conradt, von Illingen, in Zürich, vom Verwaltungsrat ermächtigt worden, für die Gesellschaft mit Einzelunterschrift zu zeichnen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aubonne.

1907. 22. mai. La société en nom collectif Ad. et Alf. Peter, à Aubonne, vins, banque, change et recouvrements (F. o. s. du c. des 30 mars 1883, n° 45, et 16 juin 1896, n° 163), est dissoute ensuite de renonciation de l'un des associés. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Alfred Peter», à Aubonne.

Le chef de la maison Alfred Peter, à Aubonne, est Marc-Joseph Alfred, fils de feu Louis Peter, d'Aubonne et Vevey, à Vevey. La maison reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif radiée «Ad. et Alf. Peter», à Aubonne. Genre de commerce: Vins, banque, change et recouvrements.

Bureau d'Avenches.

24 mai. Le chef de la maison Joseph Bloch, à Avenches, commerce de bétail et boucherie (F. o. s. du c. du 16 mars 1883, n° 38, page 291), retranche de son genre de commerce «boucherie».

24 mai. La raison de commerce L^e Raimond, épicerie, mercerie et tabac, à Avenches (F. o. s. du c. du 8 mai 1883, n° 66, page 529), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut).

23 mai. La Société de la fromagerie du Pont-de-pierres, au Pont-de-pierres, rière Château d'Oex (F. o. s. du c. du 27 décembre 1888, n° 139, page 1011), procédant au renouvellement de son comité d'administration, nommé en remplacement de Louis Rosat-Mottier, David Roch et Emile Mottier, Oscar Mottier comme président; Elie Chabloz comme secrétaire, et Louis Morier comme caissier. Les deux premiers engagent la société par leurs signatures collectives. Tous sont de Château-d'Oex, et y demeurant.

Bureau de Grandson.

23. mai. Sous la dénomination de Société de tir aux armes de guerre, il a été fondé à Bonvillars une société régie par le titre 28 du Code fédéral des Obligations, et dont les statuts datés du 29 mars 1906 contiennent entre autres les dispositions suivantes: Le siège de la société est à Bonvillars; elle a pour but le développement du tir. Pour devenir membre de la société, il faut être âgé de 16 ans révolus; jour de ses droits civiques et payer comptant une finance d'entrée. Les demandes d'admission doivent être adressées au comité qui statue. Toute demande de démission doit être adressée par écrit au comité avant le 31 décembre de chaque année. Passé cette date, elle ne sera prise en considération que pour l'année suivante. La qualité de sociétaire se perd par l'exclusion. Les revenus de la société sont formés par: les finances d'entrée, les cotisations annuelles, le revenu locatif des locaux, les bénéfices de tir et les recettes diverses. Les comptes de la société doivent être soumis à la commission de vérification des comptes avant le 31 janvier de chaque année. L'assemblée générale se compose de tous les sociétaires qui y prennent part. Elle tient une séance ordinaire chaque année dans le courant de février dans laquelle elle prend acte du rapport de la commission de vérification des comptes et du rapport de gestion du comité; fixe la finance d'entrée et la cotisation annuelle, nomme pour l'année suivante et à la majorité relative, une commission de trois membres, pour la vérification des comptes. La société est administrée par un comité composé de 5 membres, nommés par l'assemblée générale tous les quatre ans. Il est fait un tour spécial pour la nomination du président. En ce qui concerne les autres fonctions, le comité les répartit lui-même. Le président, le secrétaire et le caissier ont seuls la signature sociale et signent collectivement. Ils engagent valablement la société vis-à-vis des tiers. Le comité peut en outre convoquer des assemblées extraordinaires lorsqu'il le juge nécessaire. Il doit le faire si dix sociétaires lui en adressent collectivement la demande motivée. Lorsque la moitié au moins des sociétaires le demandera collectivement et par écrit au comité, la question de la dissolution de la société devra être soumise à une assemblée générale ad hoc. Cette dissolution ne pourra toutefois être prononcée que si elle est votée par les deux tiers du nombre totale des sociétaires. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de l'association qui sont uniquement garantis par les biens de la société. Les statuts ne peuvent être révisés que sur la demande des deux tiers des membres présents à l'assemblée générale. Ont été élus: Maurice Duvoisin, président; Louis Rysler, vice-président; Jules Duvoisin, secrétaire, et Adrien Broyis, caissier; tous domiciliés à Bonvillars.

24 mai. Sous la raison sociale Société coopérative de Consommation de Grandson, il est formé à Grandson et pour ses environs, une association régie par le titre 27 du Code fédéral des Obligations, et dont les statuts datés du 17 mai 1907, contiennent entre autres les dispositions suivantes. Le siège de la société est à Grandson, sa durée est illimitée. Elle a pour but de fournir à ses membres les denrées alimentaires, épicerie, boulangerie etc. et autres objets de consommation de première nécessité aux meilleures conditions de qualité et de prix. Les membres de la société sont exonérés de toute responsabilité individuelle, quant à leurs engagements, ceux-ci étant uniquement garantis par les biens de l'association. Le capital social est indéterminé, il se compose de part nominatives de dix francs chacune. Il peut être augmenté indéfiniment par l'admission de nouveaux sociétaires, ou diminué par des remboursements de parts. La participation de chaque sociétaire au capital social ne peut être inférieure à dix francs et ne pourra excéder cinq cents francs; les parts sont représentées par des titres nominatifs. Toute personne qui n'exerce pas à Grandson ou ses environs un commerce de même nature que celui de la société peut,

si elle en fait la demande par écrit au conseil d'administration, être reçus membre de la société. L'admission est prononcée par le conseil d'administration à la majorité des deux tiers des membres présents à la séance. Les refus ne sont en aucun cas motivés. Chaque nouveau membre est tenu de payer une finance d'entrée de six francs, qui est versée au fonds de réserve. Les sociétaires peuvent en tout temps donner leur démission de la société. Ils doivent le faire par lettre adressée au conseil d'administration. Il est constitué un fonds de réserve désigné à couvrir les pertes que la balance annuelle des comptes de profits et pertes pourraient accuser. Les organes et pouvoirs de la société sont: l'assemblée générale des sociétaires, le conseil d'administration et le comité de surveillance et de vérification des comptes. La première se compose des sociétaires. Elle se réunit en séance ordinaire une ou deux fois par année, suivant décision de l'assemblée. Les convocations ont lieu au moins trois jours à l'avance par cartes remises à chaque sociétaire. Le conseil d'administration est composé de sept membres et deux suppléants, nommés pour deux ans par l'assemblée générale, il est renouvelé chaque année par moitié; les membres sortants sont rééligibles; le conseil nomme dans son sein son président, son secrétaire et son caissier; il désigne en outre son vice-président et le secrétaire-adjoint; le conseil d'administration représente la société vis-à-vis des tiers. La société est valablement engagée par les signatures du président, du secrétaire et du caissier du conseil. Deux de ces personnes doivent signer collectivement. Le comité de surveillance et de vérification des comptes se compose de trois membres et de deux suppléants nommés pour un an par l'assemblée générale: ils sont choisis en dehors du conseil d'administration et ne sont pas rééligibles; les membres du comité de surveillance ne prennent aucune part aux délibérations du conseil d'administration. L'exercice annuel court à partir de la fondation de la société. Le bénéfice réalisé sur les affaires, déduction faite de l'amortissement des immeubles et du mobilier, fixé chaque année par l'assemblée générale, est reparti de la façon suivante: 1^o un tant pour cent qui ne pourra excéder 5 % comme intérêts aux parts; 2^o 20 % au fonds de réserve; 3^o le solde aux sociétaires au prorata de leurs achats. L'excédent net de la boulangerie sera reparti suivant décision du conseil d'administration. Si les quatre cinquièmes des membres le demandent, la dissolution de la société peut être prononcée; après le vote de dissolution, qui doit se faire au scrutin secret, l'assemblée fixe la manière de procéder pour la liquidation, ainsi que les attributions des liquidateurs qui seront désignés à cet effet. Une fois la liquidation terminée, l'actif disponible sera reparti entre sociétaires proportionnellement au nombre de parts qu'ils possèdent. Le conseil d'administration est composé de Fritz Fivaz, président; Jules Colomb, vice-président; Louis Beausire, secrétaire; Jules Drappier, caissier; Albert Dumauthioz, Alfred Guichard et Jules Mottaz, membres; tous domiciliés à Grandson.

Bureau de Morges.

23 mai. La société en nom collectif **Keuffer frères**, à Aclens (Exploitation du Moulin du Chocq) (F. o. s. du c. du 2 septembre 1901, n^o 305, page 1218), est dissoute; la liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

23 mai. **Henriette-Jeanne et Elise-Joséphino Vanier**, de Coppet et de Mauraz, domiciliées à Morges, ont constitué à Morges, sous la raison sociale de **M^{lles} Vanier**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1907. Genre du commerce: Mercerie, lingerie, bonneteries et laines. Magasin: Grand'Rue n^o 51.

23 mai. La raison **M^e V^e Vanier**, à Morges (mercerie, lingerie, bonneterie et laines) (F. o. s. du c. des 23 avril 1883, n^o 58, page 460; 24 juin 1896, n^o 173, page 720), est radiée ensuite du décès de la titulaire.

Bureau de Moudon.

23 mai. Suivant statuts signés de tous les actionnaires portant la date du 16 avril 1907, il a été constitué sous la dénomination de **Nouvelle société du gaz**, une société anonyme qui a son siège à Moudon. La société peut fonder des succursales. Elle a pour but: a. l'achat, la construction, le fermage et l'exploitation d'usines à gaz, spécialement pour le service de la ville de Moudon; b. toutes les affaires se rapportant au but de la société, spécialement toutes les opérations financières. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à cent mille francs (fr. 100,000), divisé en 500 actions au porteur de fr. 200 chacune. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce et s'il est nécessaire dans d'autres journaux, désignés par le conseil d'administration. La société est administrée par un conseil d'administration de trois à cinq membres, nommés pour une durée de six ans. A l'expiration de ce délai, il sera procédé chaque année au renouvellement du tiers des membres. Le conseil d'administration désignera les personnes qui signeront pour la société et fixera le mode de signature. Les membres du conseil non désignés à ce sujet n'auront pas le droit de signer pour la société. Le conseil d'administration pourra aussi confier la direction des affaires à des tiers même étrangers à la société. Le conseil d'administration a attribué à Richard Dunkel, à Brème, le droit de signer au nom de la société.

23 mai. La société en nom collectif **Bloch et C^{ie}**, à Moudon, manufacture suisse de bâches et couvertures pour chevaux (F. o. s. du c. du 22 juin 1904, n^o 252, page 1007), est dissoute et radiée.

Bureau de Rolle.

25 mai. La raison **V^e John Renaud**, à Rolle, restaurateur au buffet de la gare (F. o. s. du c. du 13 mai 1902, page 746), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Bureau de Vevey.

22 mai. **Emile, fils de Pierre-Victor Lindenmeyer**, de Chevroux, **Auguste-Charles-César, fils de Charles Boulenaz**, de Vevey et **Corsier**, et **Emile, fils de Jules Lindenmeyer**, de Chevroux, les trois domiciliés à Vevey, ont constitué sous la raison sociale **Lindenmeyer, Boulenaz & C^{ie}**, une société en nom collectif, dont le siège est à Vevey, et qui commence aujourd'hui. Genre de commerce: Entreprise de la construction du nouveau collège primaire des garçons, au Quai de la Veveyse, à Vevey. Bureau: Au chantier de l'entreprise.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1907. 20 mai. Sous la raison sociale de **Société Immobilière rue du Général Herzog n^o 20**, il a été constitué par statuts du 15 mai 1907; une société anonyme ayant son siège à La Chaux-de-Fonds, ayant pour but l'acquisition et l'achèvement de la construction de l'immeuble, Rue du Général Herzog n^o 20 en ce lieu, l'achat d'une parcelle de terrain d'une superficie de cinq cents mètres carrés au sud du dit immeuble, la location, la vente, l'échange et d'une manière générale, la mise en valeur de ces immeubles. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de sept mille francs (fr. 7000). Il est divisé en trente cinq actions de deux cents francs chacune. Ces actions sont nominatives.

Les publications émanant de la société ont lieu par voie d'avis insérés dans la «Feuille officielle du canton de Neuchâtel». La société est engagée à l'égard des tiers par la signature collective du président et du secrétaire du conseil d'administration. Le président du conseil d'administration est actuellement **Arthur-Anatole Court**, changeur, de Hauterive, à Neuchâtel; le secrétaire: **Edouard Bachmann**, maître serrurier, de Fehraltorf (Zurich); à La Chaux-de-Fonds. Bureaux: à l'étude du notaire **Charles Barbier**, à La Chaux-de-Fonds. 50, Rue Léopold Robert.

20 mai. La société en nom collectif **E. & L. Macquat**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 4 novembre 1904, n^o 418), est dissoute ensuite de renonciation d'un des titulaires, et la raison radiée. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle maison **F. Macquat & fils**.

20 mai. **François-Eugène et Louis-Eugène Macquat**, de Bonfol (Berne), les deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **F. Macquat et fils**, une société en nom collectif ayant commencé le 18 mars 1907. Genre de commerce. Fabrication d'aiguilles de montres. Cette société reprend l'actif et le passif de la société **E. & L. Macquat**, dissoute. Bureaux: 7, Rue du Rocher.

22 mai. La société en nom collectif **Alphonse Arnould & C^{ie}**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 8 décembre 1904, n^o 462), est dissoute ensuite du décès de l'associé **Philibert Bron**, la raison est radiée.

Genève — Genève — Ginevra

1907. 22 mai. Le chef de la maison **Pierre Lorette**, à Genève, est **Pierre-Rémi Lorette**, de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Entreprenement de vitèrie, glaces, stores et encoadremets. Locaux: 16, Rue de la Fontaine.

22 mai. Aux termes d'actes reçus par **M^e Gampert**, notaire à Genève, le 8 mai 1907, il a été constitué une société anonyme, sous la dénomination de **Société immobilière Rue du Môle N^o 3**. Les statuts portent la date du 8 mai 1907. Son siège est fixé à Genève. Sa durée n'est pas limitée. Elle a pour objet l'acquisition, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles sis dans le canton de Genève. Le capital social est de trente-sept mille francs (fr. 37,000), divisé en 370 actions de 100 francs chacune. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration de 3 à 5 membres pris parmi les actionnaires et nommés par l'assemblée générale. La société est valablement engagée par la signature collective de deux administrateurs ou par la signature de l'un d'eux spécialement délégué. Les publications de la société sont valablement faites dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. Les administrateurs sont: **Victor Olivet**; **Joseph-Rémi Paget**; **Jules-Albert Mauret**; tous à Genève. Bureaux: Rue Petitot, 10.

22 mai. La raison **Ida Morand**, commerce de tissus en tous genres (F. o. s. du c. du 8 septembre 1905, page 1429), est radiée ensuite du décès de la titulaire.

Edig. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

Nr. 22117. — 17. Mai 1907, 8 Uhr.

Carl Alfred Fischer, Fabrikant,
Steglitz (Deutschland).

**Chemisch-pharmazeutische Präparate, diätetische
Nähr- und Kräftigungsmittel.**

Leci plasma.

Nr. 22118. — 22. Mai 1907, 8 Uhr.

Kinley-Licht- u. Apparatebau-Gesellschaft mit beschränkter Haftung,
Filiale **Dübendorf**,
Dübendorf (Schweiz).

**Lampen, Laternen, Lyren, Pumpen, Winden, Behälter
für flüssige Brennstoffe, Beleuchtungs- und Heizapparate,
Brenner, Glühkörper, Zubehör und Ersatzteile.**

Kinley

Nr. 22119. — 23. Mai 1907, 8 Uhr.

Brauburger & Karst, Fabrikanten,
Stuttgart (Deutschland).

Korsetts.

LILLIAN

Nr. 22120. — 24. Mai 1907, 8 Uhr.

J. G. Geiser, Fabrikant und Kaufmann,
Langenthal (Schweiz).

Tabak, Zigarren und Zigaretten.



N° 22121. — 23 mai 1907, 8 h.
Société anonyme des Fabriques de Chocolat et Confiserie J. Klaus,
 Locle (Suisse).
Chocolat, cacao, articles de confiserie et de réclame.



N° 22122. — 23 mai 1907, 8 h.
Société anonyme des Fabriques de Chocolat et Confiserie J. Klaus,
 Locle (Suisse).
Chocolat, cacao, articles de confiserie et de réclame.

MINTEUKA

Ergebnisse der 36 schweizerischen Emissionsbanken im Jahre 1906.

Zusammengestellt vom Inspektorat der schweizerischen Emissionsbanken.

B. Ordnungsnr. N° d'ordre	Firma Raison sociale	Eigene Gelder Ende 1905 Fonds propres fin 1905			Gewinn- berechtigtes Kapital im Jahre 1906 Capital ayant droit au bénéfice en 1906	Bruttogewinn Produit brut	%	Verwendung des Bruttogewinns								
		Aktien- und Dotations- Kapital Capital actions et dotations	Reserven Réserves	Gewinn- Saldo Soldes du bénéfice à nouveau				Verwaltungs- kosten Frais d'adminis- tration	%	Steuern Impôts	%					
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	12,000,000	2,765,949	95	9,423 69	12,000,000	—	1,418,515	08	11,521	176,794	34	1,476	96,709	25	0,866
2	Basellandschäftliche Kantonalbank, Liestal	10,000,000	1,883,000	—	8,742 82	10,000,000	—	697,186	65	6,312	91,447	61	0,214	17,067	50	0,111
3	Kantonalbank von Bern, Bern	20,000,000	1,000,000	—	—	20,000,000	—	2,414,034	32	12,570	706,127	69	3,531	153,491	93	0,787
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	1,625,000	20,000	—	1,504 91 ¹⁾	1,812,500	—	271,189	62	14,302	98,936	03	5,458	29,945	05	1,552
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	9,000,000	1,800,000	—	26,579 87	9,000,000	—	909,519	34	10,105	86,287	56	0,959	153,452	96	1,705
6	Crédit agricole et industriel de la Broye, Estavayer	1,000,000	238,000	—	11,340 60	1,000,000	—	139,659	82	13,966	29,826	19	2,982	9,180	39	0,918
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	5,000,000	2,820,000	—	44,014 96	5,000,000	—	1,156,399	82	23,128	299,661	31	5,992	63,652	40	1,372
8	Aargauische Bank, Aarau	6,000,000	600,000	—	24,480 12	6,000,000	—	765,289	73	12,755	170,882	12	2,818	60,205	55	1,963
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	8,682,600	2,232,200	—	27,363 86 ¹⁾	8,987,783	35	1,192,387	34	13,265	331,264	70	3,685	51,737	41	0,375
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	525,000	—	5,363 76	2,000,000	—	504,053	08	25,203	149,535	26	7,477	53,622	75	2,681
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	8,000,000	2,220,000	—	55,874 95 ¹⁾	10,000,000	—	1,682,691	45	10,527	286,910	05	2,870	81,042	80	0,810
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	2,000,000	2,000,000	—	—	2,000,000	—	713,135	70	35,937	139,223	64	6,981	27,517	—	1,376
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	3,000,000	1,794,000	—	—	3,000,000	—	933,446	07	31,115	204,854	97	6,839	54,990	15	1,312
14	Banque du Commerce, Genève	12,000,000	580,000	—	28,407 10	12,000,000	—	1,106,562	25	9,221	186,959	20	1,888	112,000	—	0,283
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	2,000,000	469,053	12	—	2,000,000	—	326,163	99	16,905	67,278	34	3,364	2,957	40	0,148
17	Bank in Basel, Basel	16,000,000	1,060,000	—	4,253 69	16,000,000	—	1,629,359	15	10,184	239,631	75	1,498	202,193	60	1,374
18	Bank in Luzern, Luzern	6,000,000	750,000	—	22,548 92 ¹⁾	7,166,666	65	979,021	67	13,661	233,651	44	3,260	77,309	60	1,076
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	20,000,000	9,982,500	—	152,779 43	20,000,000	—	3,356,507	27	16,782	755,480	52	3,777	199,096	80	0,595
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	3,000,000	650,200	—	12,859 29	3,000,000	—	538,098	01	17,988	145,174	07	4,583	43,375	95	1,462
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	2,400,000	370,000	—	14,254 55	2,400,000	—	225,668	34	9,101	46,500	20	1,987	18,646	12	0,777
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	12,000,000	3,650,000	—	—	12,000,000	—	2,127,211	69	17,722	578,709	40	4,823	132,626	66	1,105
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf	750,000	318,500	—	—	750,000	—	189,065	74	18,542	29,309	49	3,908	8,980	15	1,117
28	Kantonale Spar- & Leihkasse von Nidwalden, Stans	500,000	185,754	12	—	500,000	—	85,056	88	17,011	16,688	88	3,236	984	70	0,106
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	4,000,000	1,060,000	—	1,948 62	4,000,000	—	1,014,279	11	25,258	298,764	84	7,469	55,318	30	1,388
31	Banque commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	4,000,000	215,000	—	4,206 77	4,000,000	—	401,625	22	10,640	79,212	96	1,980	77,563	60	1,838
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,500,000	310,000	—	—	1,500,000	—	255,325	86	17,032	77,731	79	5,182	14,962	45	0,906
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	500,000	—	—	1,500,000	—	245,422	38	16,881	59,465	80	3,964	17,404	25	1,100
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	5,000,000	1,422,000	—	24,934 42	5,000,000	—	732,168	62	14,513	133,399	60	2,988	34,515	35	0,890
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	500,000	220 192 28	—	—	500,000	—	101,892	71	20,375	17,828	60	3,566	6,986	05	1,397
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	1,500,000	594,000	—	1,609 65	1,500,000	—	310,875	70	20,728	74,435	—	4,982	17,954	95	1,187
37	Credito ticinese, Locarno	1,500,000	125,000	—	16,577 54	1,500,000	—	347,638	58	23,175	91,993	35	6,133	34,501	06	2,301
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	21,000,000	2,079,542	12	—	21,000,000	—	1,662,486	69	7,917	179,347	50	0,856	79,971	26	0,881
39	Zuger Kantonalbank, Zug	2,000,000	469,000	—	2,217 52	2,000,000	—	449,350	98	22,468	77,859	11	3,891	32,657	60	1,633
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	2,000,000	500,000	—	25,241 72	2,000,000	—	399,450	74	19,912	110,940	83	5,447	59,049	50	2,382
41	Basler Kantonalbank, Basel	10,000,000	750,000	—	14,094 47	10,000,000	—	1,226,771	32	12,297	194,638	35	1,947	68,140	45	0,681
42	Appenzell I.-Rh. Kantonalbank, Appenzell	500,000	94,000	—	2,657 83	500,000	—	109,421	18	21,854	19,665	95	3,083	933	90	0,192
						221,616,950		29,976,932	20	13,236	6,486,963	44	2,927	2,150,794	83	0,971
		1905 { 36 Banken	217,957,600	46,252,891	59	542,790 56	209,466,158	26,612,938	19	12,705	5,942,343	60	2,837	2,072,229	92	0,988

Bemerkungen.

Allgemeine Bemerkung. Die nach Rechnungs-Abschluss-ausgerichteten Tantiemen sind in den „Verwaltungskosten“ inbegriffen.

¹⁾ Jahresdurchschnitt des einbezahlten Kapitals.

²⁾ Inbegriffen: a. Fr. 50,000 Reserve für die Angestellten-Unterstützungs-Kasse; b. die reglementarische, dem Reingewinn entnommene Abschreibung von

Fr. 20,000. — auf dem Bankgebäude.

³⁾ Inbegriffen die Summe von Fr. 7,700. — zu gemeinnützigen Zwecken.

⁴⁾ Inbegriffen die reglementarische Abschreibung von Fr. 25,615 auf dem Bankgebäude gemäss Art. 32 des Gesetzes.

⁵⁾ Inbegriffen die dem Reingewinn entnommene Rückstellung von Fr. 100,000 für einen Alters- und Krankenfonds für die Bankangestellten.

⁶⁾ Inbegriffen die dem Reingewinn entnommene Summe von Fr. 20,000 für Erweiterung des Bankgebäudes in Solothurn.

⁷⁾ Inbegriffen die Summe von Fr. 3,700 zu gemeinnützigen Zwecken.

⁸⁾ Zuweisung von Fr. 250,000. — an den Reservefonds und Fr. 45,145. 29 Gewinnsaldo-Vortrag pro 1907 nach Antrag der Bankvorsteherschaft.

⁹⁾ Inbegriffen die dem Reingewinn entnommene Abschreibung von Fr. 120,000. — auf dem Bankgebäude und Zuweisung von Fr. 60,000 in den Pensionsfonds.

¹⁰⁾ Zuweisung von Fr. 300,000. — an den Reservefonds und Fr. 46,248. 59 Gewinn-Saldo-Vortrag pro 1907 nach Antrag der Bankvorsteherschaft.

Bern, Mai 1907.

Société anonyme des Fabriques de Chocolat et Confiserie J. Klaus,
Loele (Suisse).

Chocolat, cacao, articles de confiserie et de réclame.

EUKAMINT

Sieco med. chem. Institut Friedrich Gustav Sauer, G. m. b. H.
Berlin (Deutschland).

Hämatogen, sowie chemisch-pharmazentische Produkte.

Kronaematogen

Rendement des 36 banques d'émission suisses pour l'exercice 1906.

Tableau dressé par l'inspecteur des banques d'émission suisses.

Répartition du produit brut				Verwendung des Reingewinnes Répartition du produit net						Andere Zuweisungen an die Reserven Autres dotations aux réserves		Eigene Gelder Ende 1906 Fonds propres fin 1906											
Verluste und Abschreibungen Pertes et amortissements	%	Reingewinn Produit net	%	Dividende Dividende	%	Reserven Réserves	%	Mutation des Gewinn-Saldo Mutation du solde de bénéfice à nouveau	%	die Reserven Autres dotations aux réserves	Aktien- und Dotations-Kapital Capital actions et dotations	Reserven Réserves	Gewinn-Saldo Soldes du bénéfice à nouveau	Ordrebanques Numéro d'ordre									
86,896	25	0,724	1,058,115	24	8,818	713,541	65	5,948	326,865	90	2,724	17,707	69	0,147	—	—	12,000,000	3,092,815	85	27,131	88	1	
55,085	—	0,351	533,536	54	5,356	445,500	—	4,455	90,000	—	0,900	1,913	46	0,019	—	—	10,000,000	1,973,000	—	6,829	86	2	
454,414	60	2,272	1,100,000	—	5,500	1,100,000	—	5,500	—	—	—	—	—	—	—	—	20,000,000	1,000,000	—	—	—	3	
42,710	04	2,256	99,598	50	5,490	100,000	—	5,490	—	—	—	401	50	0,022	—	—	2,000,000	20,000	—	1,103	41	4	
8,160	—	0,000	661,618	82	7,561	630,000	—	7,900	—	—	—	31,618	82	0,351	—	—	9,000,000	1,800,000	—	58,198	69	5	
69,596	11	6,900	31,057	13	3,100	50,000	—	5,000	8,000	—	0,800	10,942	87	0,094	—	—	1,000,000	230,000	—	397	73	6	
225,205	78	4,504	567,680	33	11,358	316,750	—	6,135	250,000	—	5,000	1,190	33	0,023	—	—	5,000,000	3,070,000	—	45,145	29	7	
15,820	45	0,204	518,381	61	8,810	510,000	—	8,300	—	—	—	8,381	61	0,140	—	—	6,000,000	600,000	—	32,871	78	8	
187,095	19	2,013	622,290	04	6,323	630,000	—	7,000	—	—	—	7,709	96	0,086	91,800	—	9,000,000	2,324,000	—	19,653	90	9	
53,730	05	2,300	247,105	02	12,355	170,000	—	8,800	75,000	—	3,750	2,105	02	0,103	—	—	2,000,000	600,000	—	7,468	78	10	
75,702	75	0,705	639,035	55	6,390	640,000	—	6,400	10,000	—	0,100	10,964	15	0,119	800,000	—	12,000,000	3,030,000	—	44,410	80	11	
86,395	06	4,320	460,000	—	23,000	460,000	—	23,000	—	—	—	—	—	—	—	—	2,000,000	2,000,000	—	—	—	12	
51,098	25	1,703	622,502	70	20,750	521,502	70	17,587	101,500	—	3,263	—	—	—	—	—	3,000,000	1,895,500	—	—	—	13	
—	—	—	807,603	05	6,730	720,000	—	6,000	—	—	—	87,603	05	0,780	—	—	12,000,000	580,000	—	116,010	15	14	
45,776	54	2,285	220,151	71	11,008	194,536	71	9,127	25,615	—	1,281	—	—	—	—	—	2,000,000	494,668	12	—	—	15	
47,542	45	0,207	1,139,931	35	7,120	1,120,000	—	7,000	—	—	—	19,991	35	0,135	—	—	16,000,000	1,080,000	—	24,245	04	17	
132,130	10	1,814	535,930	53	7,478	490,000	—	6,537	50,000	—	0,500	4,069	47	0,037	500,000	—	8,000,000	1,300,000	—	18,479	45	15	
355,909	50	1,730	2,046,020	45	10,330	1,357,000	—	6,785	600,000	—	3,000	89,020	45	0,445	—	—	20,000,000	10,582,500	—	241,799	88	21	
93,789	10	1,126	255,758	89	8,525	180,000	—	6,000	71,010	—	2,307	4,748	89	0,158	—	—	3,000,000	721,210	—	17,608	18	23	
13,356	38	0,357	147,165	64	6,132	144,000	—	6,000	—	—	—	3,165	64	0,132	—	—	2,400,000	370,000	—	17,420	19	24	
469,324	49	3,911	946,551	14	7,888	840,000	—	7,000	50,000	—	0,417	56,551	14	0,471	—	—	12,000,000	3,700,000	—	56,551	14	26	
22,026	10	2,907	78,750	—	10,500	67,250	—	8,907	11,000	—	1,100	—	—	—	—	—	750,000	330,000	—	—	—	27	
3,400	—	0,080	63,983	30	12,707	49,464	15	9,593	14,519	15	2,904	—	—	—	—	—	500,000	205,273	27	—	—	28	
203,698	52	5,092	456,497	45	11,413	317,168	75	7,929	140,000	—	3,500	—	30	0,017	—	—	4,000,000	1,200,000	—	1,277	32	30	
24,680	25	0,917	220,168	41	5,504	203,000	—	5,200	12,000	—	0,300	168	41	0,004	—	—	4,000,000	227,000	—	4,375	18	31	
15,556	56	1,087	147,073	06	9,805	137,073	06	9,135	10,000	—	0,507	—	—	—	—	—	1,500,000	320,000	—	—	—	32	
2,470	—	0,105	166,082	33	11,073	166,082	33	11,073	—	—	—	—	—	—	—	—	1,500,000	500,000	—	—	—	33	
42,748	85	0,850	521,505	02	10,430	416,000	—	8,820	60,000	—	1,200	45,505	02	0,010	—	—	5,000,000	1,482,000	—	70,439	44	34	
—	—	—	77,078	06	15,418	49,789	03	9,038	27,289	03	5,488	—	—	—	—	—	500,000	247,481	31	—	—	35	
32,919	05	2,105	185,566	70	12,371	120,000	—	8,000	60,000	—	4,000	5,566	70	0,311	—	—	1,500,000	654,000	—	7,176	35	36	
132,345	30	8,328	88,785	87	5,919	75,000	—	5,000	25,000	—	1,500	11,204	13	0,747	—	—	1,500,000	150,000	—	5,373	41	37	
206,529	94	0,058	1,196,138	—	5,900	1,097,030	75	5,221	99,107	25	0,472	—	—	—	126,500	—	21,000,000	2,395,149	37	—	—	38	
109,382	60	5,438	229,451	67	11,473	199,675	—	9,924	31,000	—	1,350	1,223	83	0,001	—	—	2,000,000	500,000	—	994	19	39	
60,030	90	3,002	169,429	51	8,471	160,000	—	8,000	—	—	—	9,429	51	0,421	—	—	2,000,000	500,000	—	34,671	23	40	
256,793	40	2,868	707,154	12	7,071	375,000	—	3,750	300,000	—	3,000	32,164	12	0,321	—	—	10,000,000	1,050,000	—	46,248	59	41	
8,910	—	1,723	79,861	33	15,972	62,000	—	12,400	18,000	—	3,400	188	67	0,028	2,500	—	500,000	114,500	—	2,518	66	42	
3,691,294	56	1,003	17,647,579	37	7,303	14,832,364	13	6,993	2,449,906	33	1,100	365,608	91	0,183	1,520,800	—	224,650,000	50,229,097	92	908,399	47	—	
3,007,330	44	1,486	15,591,034	23	7,418	13,412,200	18	6,403	2,102,619	13	1,004	76,214	92	0,035	932,450	—	—	—	—	—	—	—	—

Observations.

Observation générale. Les tantièmes alloués après la clôture des comptes sont compris dans les „Frais d'administration“.

1) Moyenne annuelle du capital versé.

2) Y compris: a. Fr. 50,000 réserve pour la caisse de secours des employés; b. L'amortissement réglementaire de fr. 20,000 prélevé sur le bénéfice pour compte du bâtiment de la banque.

3) Y compris une somme de fr. 7,700. — pour œuvres d'utilité publique.

4) Y compris l'amortissement réglementaire de fr. 25,615. — sur le bâtiment de la banque suivant art. 32 de la loi.

5) Y compris une réserve de fr. 100,000 prélevée sur le bénéfice en faveur du fonds de pension et de secours pour les employés.

6) Y compris une somme de fr. 20,000 prélevée sur le bénéfice pour agrandissement du bâtiment de la banque.

7) Y compris une somme de fr. 3,700 pour œuvres d'utilité publique.

8) Allocation de fr. 250,000. — au fonds de réserve et fr. 45,145, 29 report à nouveau pour 1907, proposés par le conseil de banque.

9) Y compris l'amortissement de fr. 120,000. — prélevé sur le bénéfice pour compte du bâtiment de la banque et allocation de fr. 60,000. — au fonds de pension.

10) Allocation de fr. 300,000. — au fonds de réserve et fr. 46,248, 59 report à nouveau pour 1907, proposés par le conseil de banque.

Berne, mai 1907.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Zölle — Douanes

Gedörrte Zwetschgen. Der Bundesrat hat am 24. Mai beschlossen, es seien in Art. 57, c. 1 der Vollziehungsverordnung vom 12. Februar 1895 zum Bundesgesetz vom 23. Juni 1893 über das Zollwesen die Worte «in Säcken» nach Zwetschgen und Pflaumen, gedörrte zu streichen, so dass gedörrte Zwetschgen und Pflaumen ohne Rücksicht auf die Verpackung zur Abfertigung mit Jahresgleitschein zugelassen werden. Dieser Beschluss tritt auf 1. Juni nächsthin in Kraft.

Prunes et pruneaux secs. A l'art. 57, c. 1, du règlement d'exécution du 12 février 1895 pour la loi fédérale sur les douanes du 28 juin 1893, les mots «en sacs», après «prunes et pruneaux secs» sont biffés, de sorte que les prunes et pruneaux secs peuvent toujours être expédiés avec acquits à caution à douze mois, quel que soit l'emballage de cette marchandise.

Berechnung des Reinertrages der Privatbahnen.

Am 18. März 1907 hat die Präsidialverwaltung des Verbandes schweizerischer Sekundärbahnen einen Rekurs eingereicht, in dem die Bundesversammlung ersucht wird: 1) den Bundesratsbeschluss vom 31. Mai 1904 betreffend Berechnung des Reinertrages zum Zwecke der Herabsetzung der Transporttaxen usw. aufzuheben und 2) zu beschliessen, dass unter dem für diese Zwecke massgebenden Ertrag der Reinertrag des gesamten Anlagekapitals, statt bloss des Aktienkapitals, zu verstehen sei.

Der vom Bundesrat unterm 21. Mai den eidg. Räten erstattete Bericht zu diesem Rekurse weist darauf hin, dass in der Eingabe die gleiche grundsätzliche Forderung gestellt ist, wie in den zur Entscheidung vorliegenden Rekursen der Gesellschaften der Berner Oberlandbahnen und der Seilbahn am Salvatore; sie sei demnach als eine Unterstützung der letzteren anzusehen. Auch die Begründung des neuen Gesuches ist in den meisten Punkten mit derjenigen der früheren Eingaben übereinstimmend. Vor allem aus wird dem Bundesrate das Recht abgesprochen, die in Konzession und Gesetz gegebenen Reinertragsbegriffe auszulegen. Als dann folgt die Anfechtung der Ertragsberechnung nach dem Aktienkapital. Es wird dagegen geltend gemacht: 1) dass nach dem Rückkaufartikel in den neuern Konzessionen als Ertrag der «Überschuss der Betriebseinnahmen über die Betriebsausgaben» zu gelten habe und dass der Artikel über die Taxherabsetzung in gleicher Weise zu deuten und die Berechnung somit auf das Anlagekapital abzustellen sei; 2) dass unter Bahnunternehmung die Gesamtheit der Kapitalien und nicht allein das Aktienkapital aufgefasst werden müsse; 3) dass Urkunden im Zweifelsfalle zu ungunsten des Staates auszulegen seien; 4) dass nicht, je nach dem Interessenstandpunkt des Bundes, zweierlei Mass gelten könne; 5) dass das Bundesgericht dem Reinertrag im Rückkaufartikel der Konzessionen der Hauptbahnen den gleichen Sinn beigelegt habe wie die Rekurrenten; 6) dass die Konzessionsbestimmung über die Taxherabsetzung und ihre Wirkung nicht von der Zusammensetzung des Kapitals abhängig sein dürfe, weil es sonst die Gesellschaften in der Hand hätte, die Obligationen in Aktien umzuwandeln und so den Reinertrag zu vermindern; 7) dass die zeitliche und rechtliche Entstehung der verschiedenen Reinertragsartikel eine abweichende Auslegung nicht rechtfertige; 8) dass die Praxis in der Berechnung der Konzessionsgebühren und die im Jahr 1874 erfolgte Taxherabsetzung bei der Zentralbahn eine Beeinträchtigung des wirklichen Rechtes nicht zulasse; 9) dass die Richtigkeit der vom Bundesrat in der Botschaft zum Eisenbahngesetz von 1872 gegebenen Darstellung nicht erbracht sei, und schliesslich 10) dass auch die Hinweise auf die bei einer zeitweiligen Taxerhöhung geltenden Grundsätze keine massgebende Bedeutung hätten.

Der Bundesrat hat sich in seinen Berichten zu den vorgenannten Rekursen, vom 5. und 9. Juni 1906, über seine Stellungnahme bereits ausgesprochen. Ergänzend macht er in seinem Bericht nachfolgendes geltend.

Beim ersten, gegen die Kompetenz des Bundesrates gerichteten Einwand, braucht man sich nicht lange aufzuhalten. Nach Konzession und Gesetz ist der Bundesrat mit der Vollziehung der darin enthaltenen Bestimmungen beauftragt. Er ist somit die massgebende Aufsichts- und Vollziehungsbehörde und in dieser Eigenschaft dazu berufen, wo nötig, die erforderlichen Regeln und Normen zur Ausführung der staatlichen Erlasse aufzustellen. In diesem Sinne erlässt er ergänzende Vorschriften über den Bau und Betrieb der Eisenbahnen, über die Tarifbildung, über die Reinertragsbildung usw. Gerade in letzterem Punkte war nach Abschluss der Rückkaufprozesse eine Anleitung sowohl für die Bahnverwaltungen als für die Amtstellen des Bundes durchaus geboten. Die Bahngesellschaften bestätigen übrigens diese Befugnis selbst, indem sie den Bundesratsbeschluss zum Gegenstand eines Rekurses an die Bundesversammlung erhoben haben.

Die übrigen Einwände sind sachlicher Natur. Der Bundesrat findet es durchaus unzulässig, die seit dem Jahr 1873 in die Rückkaufsklausel aufgenommene Definition des Reinertrages auch auf den Taxartikel anzuwenden. Hiegegen sprechen, wie noch gezeigt werden wird, die damalige Auffassung der Bundesversammlung, welche die um die gleiche Zeit, im Jahr 1874, eingeleitete Herabsetzung der Taxen der Zentralbahn. Hätten Aufsichtsbehörde und Bahnverwaltung damals so geurteilt, wie heute die Rekurrenten, so wäre die Taxänderung ohne Zweifel unterblieben.

Der Reinertrag für den Rückkauf muss als besonderer Begriff aufgefasst werden. Er ist laut Konzession aus dem reinen Betriebsrechnungsüberschuss, also ohne Rücksicht auf andere Nutz- und Lastenposten oder auf die Finanzgestaltung, zu bilden. Andererseits ist, wenn Taxen, Konzessionsgebühren oder Zuschüsse aus der Postkasse in Frage kommen, der Ertrag des genussberechtigten Kapitals oder die Dividende mit allfälligen Reservestellungen als Gewinn zu verstehen.

Von dieser Annahme gingen auch die Verwaltungen der zumeist mit alten Konzessionen ausgerüsteten Hauptbahnen bei den Rückkaufverhandlungen aus. Sie wiesen hier gewiss mit Recht darauf hin, dass sich Reinertrag nur für das eigene Kapital, also für die Aktien ergeben könne. Das Obligationenkapital ist entlehnt, und es wird dafür eine auf längere Zeit vereinbarte Entschädigung, ein Zins, gelistet. Zur Sicherung der Ansprüche der Obligationäre ist auch gewöhnlich ein Teil der Bahneinrichtungen pfandmässig verschrieben und damit der über das Aktienkapital hinausgehende Besitzstand gewissermassen ausgeschieden. Kann eine Unternehmung mit Anleihen die Zinspflicht nicht erfüllen, so ist die Liquidation die Folge, und die Ansprüche der Obligationäre werden denjenigen der Aktionäre vorangestellt. Reinertrag ist daher für die in Frage stehenden Fälle der Gewinn, der nach Erfüllung aller Schuldverpflichtungen, inbegriffen der Obligationenzinse, als Dividende verbleibt.

Die gegenteilige, in juristischen Gutachten unterstützte Interpretation der Sekundärbahnen stimmt weder hiermit, noch mit dem Willen des Konzessions- und Gesetzgebers, noch mit der vieljährigen Praxis überein. Auch die Nebenbahnen, die zuerst für einen Postzuschuss bei weniger

als 5% Ertrag postulierten, erhielten schliesslich die Unterstützung für Fälle zugesichert, in denen der Ertrag unter 4% bleibt. Begehren und Zusprache erfolgten hier ebenfalls in der Meinung, dass der Gewinn auf dem Aktienkapital die Grundlage bilde.

Diese Auffassung des Bundesrates wird auch gestützt durch die Verhandlungen der eidgenössischen Räte über die Normalkonzession von 1873.

Zur Klarstellung wird im Berichte des Bundesrates ferner nochmals bemerkt, dass die Geldbeschaffung in Aktien oder Obligationen eine interne Sache der Unternehmungen bleibt und sie die Interessen des Staates nicht berührt. Es ist daher ohne Belang, wenn einzelne Gesellschaften auf die Umwandlung des Obligationenkapitals hinwirken. Das Verhältnis der alten Aktionäre wird dadurch nicht gebessert, weil nach der Konversion eine grössere Zahl von Berechtigten am Gewinn, am Besitztum und an den Reserven teilnimmt und somit für den einzelnen Aktionär die Möglichkeit nicht eintritt, einen über die Konzessionsgrenze hinausgehenden prozentualen Gewinn zu erzielen. Im Falle des Rückkaufs oder der Taxherabsetzung bleibt die Wirkung ebenfalls die gleiche.

Die Bahnverwaltungen können auch nicht glauben machen, dass mit der konzessionsmässigen Renditengrenze von 6% auf dem Aktienkapital das mit dem Bau einer Bahn verbundene Risiko und die Jahre mit mageren Einkommen zu wenig gewürdigt seien, und dass der Unternehmungsgeist lahmgelagt werde. Hiergegen zeugen die Entwicklung des Eisenbahnnetzes in der Schweiz und die Gewinnergebnisse der Berner Oberlandbahnen und der Salvatorebahn. Bei den beiden sind für die letzten Jahre als Gewinne zu verzeichnen: 6,35, 8,38, 8,34, 9,26, sowie 6,14, 6,20, 9,28, 7,97 und 8,98%. Auch bei Bahnen, bei denen die Taxermässigung noch nicht in Frage steht, ist die Ueberschreitung der Grenze für mehrere Jahre wahrzunehmen. So zeigt eine Seilbahn eine Gewinnreihe von 6,40, 7,43, 5,60 und 7,94%, und eine Zahnradbahn eine solche von 6,38, 10,66 und 5,65%. Das Zurückbleiben des Gewinnes im dritten Jahre, trotz der stets zunehmenden Transporte, ist charakteristisch. Der Bundesrat hat sich bei diesen Erscheinungen nicht näher aufgehalten. Die Bahngesellschaften werden dieses Zusehen kaum als eine übereifrige Vertretung der öffentlichen Interessen deuten wollen.

Der Bundesrat beantragt daher, der Rekurs sei von der Bundesversammlung als unbegründet abzuweisen.

Schweizerisches Genossenschaftswesen. Dem «Schweiz. Konsumverein», Organ des Verbandes schweizerischer Konsumvereine, entnehmen wir nachstehende Statistik über die in der Schweiz in den Jahren 1904 bis 1906 gegründeten und aufgelösten Genossenschaften.

	Neugegr. Genossenschaften			Aufgelöste Genossenschaften			Total 1904/06	Total 1904/06	Reine Ver- mehrung
	1904	1905	1906	1904	1905	1906			
Genossenschaften zum gemeinschaftlichen Bezug von Lebensbedürfnissen und Gebrauchsgegenständen:	45	55	54	154	7	6	9	22	132
Allgemeine Bedarfsartikel	20	32	33	85	6	5	5	16	69
Wasser	20	21	13	54	1	1	2	4	50
Wohnung	4	—	4	8	—	—	—	—	8
Milch	1	1	3	5	—	—	—	1	4
Fleisch	—	—	—	—	—	1	1	—	—
Medikamente	—	1	—	1	—	—	—	—	1
Brot	—	—	1	1	—	—	—	—	1
Genossenschaften zum gemeinschaftlichen Bezug oder Benutzung von Hilfsmitteln des Gewerbes ihrer Mitglieder:	75	104	106	285	8	18	13	39	246
Landwirtschaftl. Genossenschaften	15	24	23	62	3	5	5	13	49
Elektrische Energie	14	22	8	44	—	—	—	—	44
Viehzuchtgenossenschaften	34	44	68	146	4	11	5	20	126
Dreschmaschinen- u. andere Gerätegennossenschaften	8	3	4	15	—	—	2	2	13
Azetylteuchleuchtung	—	1	1	2	—	—	—	—	2
Einkaufsgenossenschaften	—	4	2	6	—	—	—	—	6
Diverse	4	5	—	9	1	2	1	4	5
Rohtstoffgenossenschaft	—	1	—	1	—	—	—	—	1
Genossenschaften zur gemeinschaftlichen Verwertung und Verkauf der Produkte des Gewerbes ihrer Mitglieder:	67	103	105	275	5	11	5	21	254
Milch	55	91	92	288	5	9	3	17	221
Wein	2	2	4	8	—	—	—	—	8
Obst	3	2	4	9	—	—	—	1	8
Korn	3	2	3	8	—	—	—	—	8
Stückerei- und Wascheanstaltung	1	4	—	7	—	—	1	1	6
Schreinerei	1	—	—	1	—	—	—	—	1
Malerei	1	—	—	1	—	—	—	—	1
Brennerei	—	1	—	1	—	2	—	2	—
Häute und Felle	1	1	—	2	—	—	—	—	2
Geldverkehrs-genossenschaften:	26	45	39	110	8	4	5	17	93
Raiffeisenkassen	11	18	14	43	—	—	2	2	41
Gegenseitige Versicherung	9	15	16	40	5	2	1	8	32
Kredit- und Spargenossenschaften	6	10	9	25	3	2	2	7	18
Sterbekasse	—	1	—	1	—	—	—	—	1
Genossenschaftsbank	—	1	—	1	—	—	—	—	1
Audere Vereinigungen zu Erwerbszwecken und Wahrung ihrer Interessen in der Form der Genossenschaft:	44	69	131	244	10	11	15	36	208
Wahrung von Lokal-, Berufs- und sonstigen Interessen	27	44	106	177	7	4	5	16	161
Industrielle und sonstige Unternehmungen	17	25	25	67	3	7	10	20	47
Genossenschaften zu wohltätigen, geselligen, gemeinnützigen und anderen idealen Zwecken:	11	14	15	40	2	1	3	6	34
Total	268	390	450	1108	40	51	50	141	967

— Handelsregister. Der schweizerische Bundesrat hat am 21. Mai über die Beschwerde der Aktiengesellschaft Grand Hotel National in Luzern gegen das Handelsregisterbureau Luzern wegen Eintragung der Firma «W. Döpfner, Grand Hotel und Hotel St. Gotthard Terminus» in Luzern in das Handelsregister folgenden Beschluss gefasst: a) in tatsächlicher Beziehung wird festgestellt: 1) am 3. November 1906 wurde die Firma «Walther Döpfner» in Luzern durch Eintragung in das Luzernerische Handelsregister abgeändert in W. Döpfner, Grand Hotel & Hotel Gotthard Terminus (vergl. Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 454 vom 8. November 1906, pag. 1813). 2) Mit einer im Begleitschreiben als Beschwerde gegen das Handelsregisterbureau Luzern bezeichneten Eingabe vom 8. Mai 1907 wendet sich hier-

gegen Fürsprech Dr. Jost Grüter in Luzern namens der Aktiengesellschaft «Grand Hotel National» in Luzern an den Bundesrat und stellt das Begehren: Es sei das Handelsregisterbureau Luzern anzuweisen, den Zusatz «Grand Hotel & Hotel St. Gotthard-Terminus» zur Firma «W. Döpfer» im Handelsregister zu streichen; event. es sei die Streichung der Bezeichnung «Grand Hotel» zu verfügen. b. In rechtlicher Hinsicht fällt in Betracht: 1) nach Art. 3 der Verordnung über das Handelsregister und das Handelsamtsblatt, vom 6. Mai 1890, entscheidet der Bundesrat nur über Beschwerden gegen Verfügungen der kantonalen Aufsichtsbehörden. Die Beurteilung von Beschwerden gegen Amtshandlungen oder wegen Versäumnissen der Registerführer; dagegen ist durch Art. 2, Absatz 3, der zitierten Verordnung den kant. Aufsichtsbehörden vorbehalten. 2) Im vorliegenden Falle nun beschwert sich die Aktiengesellschaft Grand Hotel National darüber, dass der Registerführer von Luzern den angefochtenen Firmazusatz im Handelsregister eingetragen habe, also über eine Amtshandlung dieses Registerführers. Eine solche Beschwerde ist aber nach Art. 2 der zitierten Verordnung an die kant. Aufsichtsbehörde, die Handelskammer des Kantons Luzern, zu richten. Der Bundesrat könnte sich nach Art. 3 cit. mit der Angelegenheit nur befassen, wenn bereits eine Verfügung dieser Behörde vorläge. Demgemäss wird beschlossen: Auf die Beschwerde wird wegen Nichteinhaltung des Instanzenzuges nicht eingetreten.

— **Konsulate.** Der Bundesrat hat am 24. Mai folgenden Konsuln das Exequatur erteilt: a. Herrn Josef Zimmermann, als Konsul der Vereinigten Staaten von Mexiko, in Luzern; b. Herrn Richard Hart Hamilton, als Vizekonsul von Grossbritannien für den Kanton Tessin, mit Sitz in Lugano.

Registre du commerce. Le Conseil fédéral a, en date du 21 mai, pris l'arrêté suivant au sujet d'une plainte de la société anonyme Grand Hotel National, à Lucerne, contre le bureau du registre du commerce de Lucerne, pour inscription de la raison sociale «W. Döpfer, Grand Hotel & Hotel St-Gotthard Terminus», à Lucerne, dans le registre du commerce: Le 3 novembre 1906, la raison sociale «Walter Döpfer», à Lucerne, fut changée en «W. Döpfer, Grand Hotel & Hotel Gotthard Terminus», dans l'inscription qui fut faite au registre du commerce (voir F. o. s. du c. du 8 novembre 1906, n° 454, page 1813). Par mémoire du 8 mai 1907, qualifié, dans une lettre d'accompagnement, de plainte contre le

bureau du registre du commerce de Lucerne, l'avocat Dr. Jost Grüter, à Lucerne, a protesté contre ce changement, au nom de la société anonyme «Grand Hotel National», à Lucerne, et demandé au Conseil fédéral d'inviter le bureau du registre du commerce de Lucerne à rayer au registre du commerce l'adjonction: «Grand Hotel & Hotel National St-Gotthard-Terminus» faite à la raison sociale «W. Döpfer», éventuellement à rayer les mots «Grand Hotel». Suivant l'art. 3 du règlement sur le registre du commerce et la Feuille officielle suisse du commerce, du 6 mai 1890, le Conseil fédéral ne prononce que sur les recours dirigés contre des décisions des autorités cantonales de surveillance. Suivant l'art. 2, 3^e alinéa, de ce règlement, ce sont les autorités cantonales de surveillance qui connaissent des plaintes portées contre des actes officiels du bureau ou pour négligence des fonctionnaires chargés de la tenue du registre. Dans l'espèce, la «Société anonyme Grand Hotel» se plaint que le préposé au registre du commerce de Lucerne ait inscrit dans le registre l'addition en question à la raison sociale «W. Döpfer», elle se plaint donc d'un acte officiel de ce fonctionnaire. Suivant l'art. 2 du règlement précité, cette plainte doit être adressée à l'autorité cantonale de surveillance, la chambre du commerce du canton de Lucerne. Le Conseil fédéral, suivant l'art. 3 précité, ne pouvait s'occuper de l'affaire que si la dite autorité avait déjà pris une décision en ce sujet. Par ces motifs, le Conseil fédéral a décidé de ne pas entrer en matière sur la plainte, pour inobservation de la hiérarchie des instances.

— **Consulats.** Par arrêté du 24 mai, le Conseil fédéral a accordé l'exequatur: 1° à M. Joseph Zimmermann, comme consul des Etats-Unis du Mexique, à Lucerne; 2° à M. Richard Hart Hamilton, comme vice-consul de Grande-Bretagne pour le canton du Tessin, avec résidence à Lugano.

Ansländische Banken. — Banques étrangères

Banque d'Angleterre.					
16 mai	23 mai	16 mai	23 mai		
£	£	£	£		
Encaisse métallique	24,589,791	24,680,182	Billets émis	52,160,725	52,890,670
Réserve de billets	23,351,625	23,479,125	Dépôts publics	9,518,561	10,942,786
Effets et avances	32,281,074	30,552,771	Dépôts particuliers	42,760,513	41,682,478
Valeurs publiques	15,321,023	15,321,023			

Annoucen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

KESSELSCHMIEDE RICHTERSWIL

**Dampfkessel aller Systeme
Blechscheissarbeiten**

Flammröhren, Feuerbüchsen, Dome, Stützen, Windkessel, Braupfannen, Seifenkessel, Zinkpfannen, Bouilleurs etc.

APPARATE FÜR DIVERSE INDUSTRIEN

Material aus anerkannt nur erstklassigen Hüttenwerken. — Sorgfältigste Arbeit, prompte Bedienung. (666)

Reservoirs, Blechrohrleitungen

Spezialität: Hochdruck-Rohrleitungen f. Wasserkraftanlagen

Brücken- und Eisenkonstruktionen

Seidenstoffwebereien vormals Gebrüder Näf A. G.

ZÜRICH

4¹/₂ Anleihen von Fr. 2,000,000
VON 1901

Gemäss Artikel 3 der den Titeln beigedruckten Anleihebestimmungen hat am 23. März dieses Jahres unter Leitung der Tit. Eidgenössischen Bank A. G. in Zürich vor Notar und Zeugen die Auslosung einer zweiten, am 30. Juni 1907 zur Rückzahlung gelangenden Rate von Fr. 100,000 stattgefunden (905)

Die ausgelosten Titel tragen die Nummern:

- 51 59 68 71 76 106 148 206 243 249 280 300 302 329 356 361
- 369 409 418 422 426 436 460 467 470 474 476 496 502 518 530
- 599 613 661 665 670 710 820 848 865 887 916 923 957 991 1030
- 1067 1073 1089 1104 1107 1115 1127 1132 1135 1166 1172 1212
- 1261 1276 1290 1310 1316 1321 1329 1377 1400 1401 1468 1510
- 1524 1601 1663 1680 1694 1695 1697 1734 1740 1743 1744 1752
- 1753 1762 1825 1839 1840 1850 1859 1862 1864 1900 1908 1934
- 1945 1961 1969 1970 1981 1987

Total 100 Stück à Fr. 1000. — = Fr. 100,000. —

Die Rückzahlung erfolgt am 30. Juni 1907 gegen Rückgabe der quittierten Titel und der nicht verfallenen Coupons an der Kasse der Gesellschaft und an den Kassen der Tit. Eidgenössischen Bank A. G. in Zürich und deren Comptoirs.

Die Verzinsung hört vom Rückzahlungstage an auf.

Zürich, 23. März 1907.

Seidenstoffwebereien vormals Gebrüder Näf A. G.

Rheinhafen-Aktiengesellschaft Basel

Die Herren Aktionäre werden hierdurch höflichst zur Teilnahme an der am 12. Juni 1907, abends 4 1/2 Uhr, im Gebäude des Schweiz. Bankvereins in Basel stattfindenden

ausserordentlichen Generalversammlung

eingeladen. (1489)

Tagesordnung: 1) Wahl der Kontrollstelle.
2) Beschlussfassung über weitere Einzahlungen auf das Aktienkapital.

Basel, den 25. Mai 1907.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Eugen Maggi.

Hotel, Pension u. Höhenkurort Rigi-Scheidegg

(1648 Meter über Meer)

Luft-, Milch- und Kaltwasserkur, Hydrotherapie, Elektrotherapie
Speziellisch f. Magenranke — Speziellisch f. Diabetiker

Angenehmer, ruhiger Aufenthalt in wundervollster Lage. Ausgedehnte, ebene Spaziergänge. Spiel- und Schattenplätze. Post, Telegraph und Telefon. Bäder. Kurarzt im Hause. Protest. und kathol. Gottesdienst. (521.) Besitzer: Dr. R. Stierlin-Hauser.

Möbel & Dekoration A.-G. ZÜRICH I

Einladung zur V. ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 6. Juni 1907, vormittags 10 Uhr
im Zunfthaus zur Waag, in Zürich I

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Bilanz nach vorhergegangener Berichterstattung der Kontrollstelle.
- 2) Neuwahl des Verwaltungsrates.
- 3) Wahl der Kontrollstelle.

Jahresbericht, Bilanz und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 27. Mai an auf dem Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. (1487)

Stimmkarten können gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis zum 5. Juni spätestens an der gleichen Stelle bezogen werden.
Zürich, den 24. Mai 1907.

Der Verwaltungsrat.

Hotel Hecht A.-G. St. Gallen

Aufforderung an die Aktionäre

Die Herren Aktionäre, welche ihre Resteinzahlungen auf die gezeichneten Aktien noch nicht geleistet haben, werden hiermit eingeladen, ihrer Verpflichtung nachzukommen und die rückständigen Beträge bis 15. Juni 1907 bei Herrn Rechtsanwalt J. Leising in St. Gallen zu entrichten. Wer dieser Aufforderung nicht Folge leistet, wird seiner Anrechte aus der Aktienzeichnung und der geleisteten Teilzahlungen zugunsten der Gesellschaft verlustig erklärt. Art. 634 und 635 O. R. und § 7 der Statuten.
St. Gallen, den 24. Mai 1907.

(1477)

Der Verwaltungsrat.

Tausend gute Gründe

werden Sie veranlassen, das

Union-Karten-Register

einzuführen, nachdem Sie es kennen gelernt haben. Es ist unentbehrlich für jede Firma aller Geschäftszweige, für jedermann!
Illustriert, Preisbuch Nr. 299 a kostenlos und frei.



Heinrich Zeiss

Frankfurt a. M.
36 Kaiserstrasse 36

(1471) Generalvertreter für die Schweiz:

W. Schrader, Bahnhofstr. 89, Zürich

SPECIALITÄT:

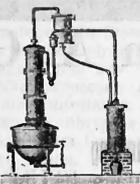
Luftgasapparat „ARION“
Acetylenapparat „MARS“
Grösste Vollkommenheit.

H. VOGT-GUT, ARBON.

Vorzügliche Leistung, Billiger Betrieb.
Beleuchtung, Heiz- & techn. Zwecke.
Prima Referenzen
Prospecte.

(745.)

Köhler & Bosshardt, Basel



Kupferschmiede-Apparatebau, Metallgiesserei und Dreherei. Einrichtungen für Färbereien, chem. Fabriken, Laboratorien, Brennerien, chemische Waschanstalten und Dampfküchen. Lieferung von Vacuum-, Verdampf- und Destillierapparaten, Oel-, Dampf- u. Wasserbäder, Laboratoriums-Zentrifugen. Periodische und kontinuierliche Destillierapparate für Wasser, Benzin, Brautwein, Spiritus etc. Rektifizierapparate, Dampfbügelapparate, Zentrifugenkessel, Kompensationsrohre, Rohrleitungsanlagen für Dampf, Wasser etc., in Kupfer, Eisen und Armaturen. (410)

Blei. Bleiarbeiten jeder Art, homogenes Verbleien schmiedeis. Apparate und Kessel. Metallguss nach Modellen in allen Legierungen. (410)

Vertreter für die Ostschweiz mit eigener Installations-Werkstätte und Armaturenlager:

Ingenieur **Eduard Zürcher**, Kreuzplatz, Zürich V

Emil Segessenmann, Kaufmann, von Wattenwil (Bern), wohnhaft gewesen Kreuzstrasse Nr. 20, in Zürich V, und Lina Krummer, von Seeburg (Bern), beide seit ihrer Verheiratung Mainaustrasse 29, in Zürich wohnhaft, haben als Brautleute einen Gütertrennungsvertrag abgeschlossen, welcher mit Beschluss vom 1. Mai 1907 vom Bezirksgericht Zürich, III. Abt., bestätigt worden ist, was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.
Zürich, den 23. Mai 1907.

Namens des Bezirksgerichtes III. Abt.,
Der Gerichtsschreiber: **D. G. Keel**.

(1481)

Fürsprecher **CARL MARTIN**

35, Spitalgasse **BERN** Spitalgasse 35

empfehlte sich angelegentlichst für Prozessführung in den Kantonen **Bern, Aargau und Luzern** (604); insbesondere den lit. Industriellen und Berufsverbänden, Aktiengesellschaften und Genossenschaften, Banken und Versicherungsgesellschaften als Rechtskonsulent, für Besorgung des Sekretariates von Schiedsgerichten etc.

Inkass. Verwaltungen.
Prompte und gewissenhafte Beienung zugesichert.

Nichtigkeits-Erklärung

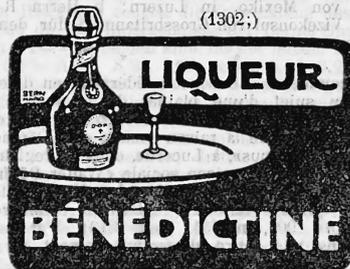
Die Schweizerische Volksbank in Basel erlässt hiermit die Anzeig, dass vermisst werden:

1. Das von ihr ausgestellte Einlagebüchlein Nr. 242 mit einem Guthaben von Fr. 145.70, lautend zu Gunsten des Herrn J. J. Krapf, Basel.
2. Das von ihr ausgestellte Mitgliederbüchlein Nr. 5346 mit einem Guthaben von Fr. 255.60, lautend zu Gunsten des Herrn Hermann D. Viehoff, Basel.

Die allfälligen Inhaber dieser Büchlein werden hiemit aufgefordert, ihre Rechte an denselben innert der Frist von 6 Monaten bei der Schweizerischen Volksbank in Basel geltend zu machen, ansonst die beiden Büchlein annulliert werden. (1453)

Basel, den 21. Mai 1907.

Schweizerische Volksbank.



(1302.)

Patente Für Kapitalisten

Muster-
Streng
Reell
besorgt

Marken-
Schutz
Prima
Referenzen

H. Blum, Ingenieur, Zürich I
Gerechtigkeitsgasse 16. (35.)

Erstklassige

Kapitalanlage

Von sehr angesehenen Firma wird zur Ablösung ein stilles Kapital von Fr. 150,000 gesucht. Eine jährliche Rendite von netto 10% wird vertraglich garantiert; das betreffende Geschäft, als eines der ersten seiner Branche in der Schweiz, existiert schon seit über 25 Jahren. (1473.)
Nähere Auskunft durch den Beauftragten:

Sensal A. Schmidlin,
Auf der Mauer 19, Zürich.

Für Metall- u. Blechemballage-Fabr.

Selbständiger Werkführer

Ende 20er, mit der Fabrikation von Haus-, Küchen- u. Tafelgeräten, sowie Blechemballagen aller Art bestens bewandert, erfahren in Lohn-, Akkord- u. Kalkulationswesen, z. Zeit Leiter einer Metallwaren-Fabrik sucht gestützt auf gute Zeugnisse u. Refer. zum 1. Juli Stellung. Offerten sub Z Z 5700 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (1474-)



Georges-Jules Sandoz

Rue Leopold Robert 48

Chaux-de-Fonds

Spezial-Fabrik von garantiert. Uhren für Private. Erste Marken. Katalog gratis. (851)

OCCASION

Einige gebrauchte (6);

Kopiermaschinen

versch. bewährter Systeme sehr billig zu verkaufen.

Jean Steiner & Co., Basel.

Vertreter

gesucht für leistungsfähige Pappmachefabrik, die als Spezialität Isoliermaterial für elektrotechnische Zwecke liefert. Bei Interessenten gut eingeführte Herren wollen Offerte unter Chiffre Z H 5133 an Rudolf Mosse, Zürich. (1483-)

Kopierbureau

Steinmann & Erni, gegr. 1892, Borsenstrasse 10, Zürich. Schreibmaschinenaarb. Vervielfält. Diktat. (1331)

Routinierter

Maschinentechner

28 J. alt, mit Technikumschulung, reichliche Werkstatt-, Bureau- und Betriebspraxis, sucht seinen Fähigkeiten entsprechende dauernde Stellung auf 1. Juli cr., eventuell früher. Ia. Zeugnisse u. Referenzen. (1451-)
Offerten unter Chiffre B L 7315 an Rudolf Mosse, Basel.



GEB-INCKE Zürich

Erstes Geschäft für Stallrichtungen
Über 5000 Stände ausgeführt!



Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolgsgarant. Verl. Sie Gratisprospekt H. Frisch, Bücherexperte, Zürich, B 15.